

Vorwort.

Die Geschichte der Familie von Zepelin, welche wir hiemit veröffentlichen, beruht durchweg auf Forschungen aus Urkunden und Acten. Eigene Combinationen haben wir, wo sich solche nicht ganz von selbst aufdrängten, durchaus vermeiden zu müssen geglaubt, da wir, wo das urkundliche Material vorhanden ist, solche für überflüssig, wo jenes fehlt, sie für sehr prekären Werthes halten. Für die älteste Zeit ist nun freilich das urkundliche Material sehr knapp und zeigen sich demgemäss manche Lücken; es wird dies zum Theil seinen Grund wohl darin haben, dass gerade zu der Zeit, über welche die ältesten vorhandenen Urkunden reden, die Familie sich in die drei Zweige von Hoge, von Bützow und von Zepelin getrennt hat.

Die Familienzusammengehörigkeit dieser drei Zweige wird wohl Niemand bezweifeln wollen; wir haben dieselbe in der Einleitung näher nachzuweisen versucht und hier auch die Geschichte der beiden Familienzweige von Hoge und von Bützow kurz behandelt.

Die Hauptquelle für alle Forschungen war das Grossherzogliche Geheime und Haupt-Archiv zu Schwerin, dessen Herren Beamte, namentlich die Herren Geheime Archivrath Dr. Lisch, Archivrath Dr. Beyer und Archivar Dr. Wigger, uns theils durch eigene Forschungen, theils durch freundliche und hülfsbereite Unterstützung zum grössten Danke

verpflichtet haben. Die Mittheilungen über die Linie Zarneckow, welche aus den Acten des Königlichen Archivs zu Stettin geschöpft sind, verdanken wir der Güte des Herrn Archivars Dr. von Bülow daselbst, andere Mittheilungen dem stets regen Interesse des Herrn J. von Kamptz zu Schwerin, sowie den Herren Geheimen Archivar, Conferenzrath Dr. Wegener zu Kopenhagen, Archivar Wehrmann zu Lübeck, Dr. Pyl zu Greifswald und Dr. Crull zu Wismar. Wir erlauben uns, diesen Herren hier unsern Dank noch besonders auszusprechen. — Mehrere Abtheilungen aus der neueren Zeit haben Mitglieder der Familie selbst auszuarbeiten die Güte gehabt.

Schwerin, im December 1875.

L. Fromm.